

Demografiepreis 2019

Sachsen-Anhalt gestaltet den Wandel



SACHSEN-ANHALT

Herausgeber

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle
Turmschanzenstraße 30
39114 Magdeburg

Redaktion

Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat Demografische Entwicklung und Prognosen

AdCOM werbung & filmproduktion gmbh, Magdeburg

Dr. Wolfgang Kirkamm

Fotonachweis

Andreas Lander (Fotos von der Verleihung des Demografiepreises 2019), Seite 2: Nilz Böhme/MLV, Seite 6: Techniker Krankenkasse (Foto Steffi Suchant), Andreas Lander (Foto Elke Lüdecke), Stefan Deutsch (Foto Dr. Annette Schneider-Reinhardt), Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Foto Marc Melzer), Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften (Foto Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug), Anika Pieper, Agentur für Arbeit Stendal (Foto Yvonne Hollmann), privat (Foto Christian Scharf), privat (Foto Klaus Roes), Detlef Schröder (Foto Uta Wilkmann)

In dieser Dokumentation wird jeweils die männliche Substantivform verwendet. Damit sollen jedoch beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen werden.

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Sachsen-Anhalts herausgegeben. Sie darf nicht zum Zwecke der Wahlwerbung in Wahlkämpfen verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Dokumentation zum Demografiepreis 2019

Grußwort	2
Der Demografiepreis 2019	3
Die Kategorien	4
Die Preisverleihung	5
Die Jury	6
Kategorie 1	
Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder	7
Platz 1: Wünschewagen Sachsen-Anhalt – Magdeburg	8
Platz 2: M. a. De. for Kids – Oschersleben	9
Platz 3: Familien- und Bildungspatenschaften – Haldensleben	10
Kategorie 2	
Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern	11
Platz 1: Grünes Labor – Gatersleben	12
Platz 2: Heimvorteil:Harz – Halberstadt	13
Platz 3: Umsonstladen – Stendal	14
Kategorie 3	
Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land	15
Platz 1: denkMal-Oase Wittenberg – Lutherstadt Wittenberg	16
Platz 2: 1. Repair-Café Magdeburg – Magdeburg	17
Platz 3: Ipse excitare – Ipse erwecken – Gardelegen/OT Ipse	18
Die Partner des Demografiepreises 2019	19
Sonderpreise	
Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse „länger selbstständig – länger glücklich“ – Realisierer GmbH Halle (Saale)	21
Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt „BEFOR. Berufliche Frühorientierung“ – BTH mbH Eisleben	22
Die Wettbewerbsteilnehmer 2019	23
Zahlen und Fakten zum demografischen Wandel in Sachsen-Anhalt	35

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

der demografische Wandel ist mit Blick auf die Zukunft eines der wichtigsten politischen Themen in Deutschland. Er ist im öffentlichen Bewusstsein angekommen. Die gesellschaftlichen Veränderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen, bedeuten auch für die Städte und Gemeinden in Sachsen-Anhalt, für Wirtschaft und Gesellschaft, für Vereine und Verbände, manchmal auch für jeden Einzelnen eine riesige Herausforderung.

Dabei kann jedes Land nur so attraktiv sein, wie seine Menschen es mitgestalten. Die Sachsen-Anhalter haben sich den Aufgaben des demografischen Wandels schon vor Jahren gestellt, in den Kommunen, den Landkreisen, den Unternehmen, in Vereinen, Verbänden, Kirchen, ja im ganzen Land. Mit dem Demografiepreis 2019 des Landes Sachsen-Anhalt wurden diese verantwortungsvolle Arbeit und das gar nicht hoch genug zu schätzende ehrenamtliche Engagement vieler Menschen nun schon zum siebenten Mal hervorgehoben und gewürdigt.

Das Gemeinwesen lebt davon, dass sich Menschen immer wieder einmischen und für ihre Region, ihre Heimat aktiv werden. Das Rekordergebnis von 194 Bewerbungen im Jahr 2019 um den Demografiepreis zeigt, wie das bei uns geschieht. Als Minister für Landesentwicklung und Verkehr in Sachsen-Anhalt möchte ich mich auch im Namen der Landesregierung vor allem bei den Projektträgern mit ihren fleißigen, oft ehrenamtlich tätigen Helfern bedanken. Freiwilliges bürgerschaftliches Engagement, der Einsatz für andere ist einerseits eine sehr persönliche Handlung, andererseits ist das eine gesellschaftliche Angelegenheit.

Wie in den Jahren zuvor wurde der Demografiepreis 2019 in drei Kategorien ausgelobt. Danken möchte ich an dieser Stelle auch der Techniker Krankenkasse und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, die wieder Sonderpreise zu den Themen „Gesundheit“ und „Zukunft“ finanzierten. Auch das zeugt von der Lebendigkeit unserer Demografie-Allianz, stärkt das Vertrauen in das ehrenamtliche Engagement und unterstützt das Miteinander der Akteure zum Wohle unseres Heimatlandes.

Ihr Thomas Webel



Thomas Webel
Minister für Landesentwicklung und Verkehr
des Landes Sachsen-Anhalt

Der Demografiepreis 2019

Der Wettbewerb

Zum siebenten Mal bereits fand 2019 der Wettbewerb um den Demografiepreis Sachsen-Anhalt statt. Es gibt ihn seit 2013, als er vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr – unterstützt durch die Demografie-Allianz des Landes – ins Leben gerufen wurde.

Worum geht es in diesem Wettbewerb? Den Demografiepreis können diejenigen erhalten, die etwas bewegen, die das berufliche wie das gesellschaftliche Umfeld aktiv gestalten, die ideenreich anpacken, um unser Leben reicher zu machen, die sich um eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft hier bei uns zu Hause kümmern. Das alles vor dem Hintergrund einer sich demografisch stark verändernden Gesellschaft.

Das tun viele, und sie verfolgen dabei unterschiedlichste Ansatzpunkte. 136 Bewerbungen um den Demografiepreis Sachsen-Anhalt gingen im Jahr 2017 bei der Jury ein. Im Folgejahr 2018 waren es 161. Alles engagierte Sachsen-Anhalter, aktive Vereine, innovative Unternehmen, bewegliche Institutionen aus ländlichen Gegenden wie aus den größeren Städten des Landes, die mit ihren kreativen Ideen und Initiativen den Wettbewerb belebten. Und jetzt, im Jahr 2019, stellten sich sogar 194 Wettbewerbsteilnehmer der Jury. Alle sind sie im Anhang dieser Broschüre noch einmal aufgelistet.

Für jede der drei Wettbewerbskategorien wählte die Jury die Erst- bis Drittplatzierten und verteilte damit ein Preisgeld von insgesamt 9.900 Euro. Es wurde aus dem Landeshaushalt vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr zur Verfügung gestellt. Die Techniker Krankenkasse stiftete wie in den Vorjahren den Sonderpreis „Gesundheit“, dotiert mit 1.500 Euro. Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt förderte mit 1.000 Euro den Sonderpreis „Zukunft“.



Die Kategorien

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

In der Kategorie „Bewegen“ wurden Verbände, Vereine, Institutionen oder Kommunen gesucht, die familienfreundliche und -unterstützende Maßnahmen, Projekte und Initiativen ins Leben gerufen haben. Es ging darum, im direkten Umfeld etwas zu bewegen und dabei die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern sowie Kindern und Jugendlichen neue Perspektiven für ihre Zukunft in Sachsen-Anhalt zu eröffnen.

Kategorie 2

Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern

In der Kategorie „Gestalten“ waren Maßnahmen und Initiativen gefragt, die durch innovative, nachahmenswerte Weichenstellungen in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen aktiv auf den demografischen Wandel reagieren. Sie sollten darauf ausgerichtet sein, Fachkräftepotential im Land zu halten sowie Nachwuchskräfte zu finden und zu fördern.

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

In der Kategorie „Anpacken“ ging es um kreative Ansätze und erfolgreiche Projekte, die die Lebensqualität für Menschen aller Altersgruppen im urbanen oder im ländlichen Raum positiv verändern. Ausgehend von der Erfahrung, dass eine Verbesserung der gesellschaftlichen Teilhabe und der Versorgung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten durch inspirierende Ideen ebenso wie die aktive Vernetzung von Interessengruppen für eine selbstbewusste kommunale Entwicklung Identität schafft. Sie verringert Ängste vor Veränderungen und ist Ausdruck für die Zukunftsfähigkeit der Einwohner in unserem Land.

Sonderpreis „Gesundheit“

der Techniker Krankenkasse

Sonderpreis „Zukunft“

der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Die Preisverleihung

Demografiepreis Sachsen-Anhalt – das Palais am Fürstenwall in der Landeshauptstadt Magdeburg gehörte am 19. November den als Preisträger 2019 Nominierten. Aber bevor zum Preisträgerfoto um Aufstellung auf der großen Treppe gebeten wurde und es die Ehrungen gab, war im Säulenfoyer eine kleine, aber sehr feine Demografie-Ausstellung entstanden. Alle elf Kandidaten zeigten, mit welch vielfältigen Ansätzen sie sich in ihren Heimatorten und Regionen den Themen widmen und den demografischen Wandel aktiv gestalten. Auch Sachsen-Anhalts Landtagspräsidentin Gabriele Brakebusch und Landesentwicklungsminister Thomas Webel begaben sich auf einen Rundgang. Sie hörten zu, informierten sich, testeten und gratulierten auch schon mal.

Dann im großen Saal der Auftakt zum festlichen Abend: Begleitet von anregenden Gedanken des Moderators Andreas Mann und leidenschaftlich virtuos umrahmt durch die Pianistin Tamari Okroashvili von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Auch im Namen von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff dankte Minister Thomas Webel allen 194 Bewerbern um den Demografiepreis 2019, als er sagte: „Sie sind aktiv geworden und haben in Ihrem Umfeld Dinge verändert. Ich freue mich über jedes einzelne Projekt, das die Gestaltung unseres Landes voranbringt, das praktische Lösungen vor Ort aufzeigt, den Gemeinschaftssinn stärkt und zum Nachmachen und Weitersagen anregt.“ Die besondere Aufmerksamkeit lenkte der Minister dabei auf das kräftige Engagement der Ehrenamtlichen.

Fast 200 Bewerbungen um den Demografiepreis waren 2019 eingegangen, so viele wie nie zuvor. Auch die Jury-Mitglieder wurden daher mit einem Dank gewürdigt, die alle diese Projekte zu sichten und zu gewichten hatten. An diesem Abend bedachten sie jeden der elf Preisträger mit einer ehrenvollen Rede, mit der Laudatio. Bevor schließlich alle zum kleinen festlichen Empfang eingeladen wurden, zog Moderator Andreas Mann sein Fazit: Dieser Magdeburger Abend mit seinen ganz unterschiedlichen Facetten habe gezeigt, wie das Landesmotto ganz praktisch in unserem Alltag verstanden wird: „Wir gestalten Demografie in Sachsen-Anhalt.“



Die Jury

Die Jury für den Demografiepreis Sachsen-Anhalt arbeitet ehrenamtlich. Nachdem ihre Mitglieder die 194 Bewerbungen für den Preis 2019 gesichtet und bewertet hatten, wurden in einer gemeinsamen Sitzung am 16. Oktober 2019 die Finalisten für die Plätze 1 bis 3 in den drei Kategorien sowie die Kandidaten für zwei Sonderpreise ausgewählt. Unter Leitung der Jury-Vorsitzenden Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug wurde nach ausgiebiger, sachkundiger Diskussion einvernehmlich entschieden.



Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug
Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Halle (Saale)



Uta Wilkmann
Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt



Dr. Annette Schneider-Reinhardt
Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.



Marc Melzer
Investitionsbank Sachsen-Anhalt



Steffi Suchant
Techniker Krankenkasse



Klaus Roes
Evangelische Arbeitsgemeinschaft Familie Sachsen-Anhalt e. V.



Yvonne Hollmann
Agentur für Arbeit Stendal



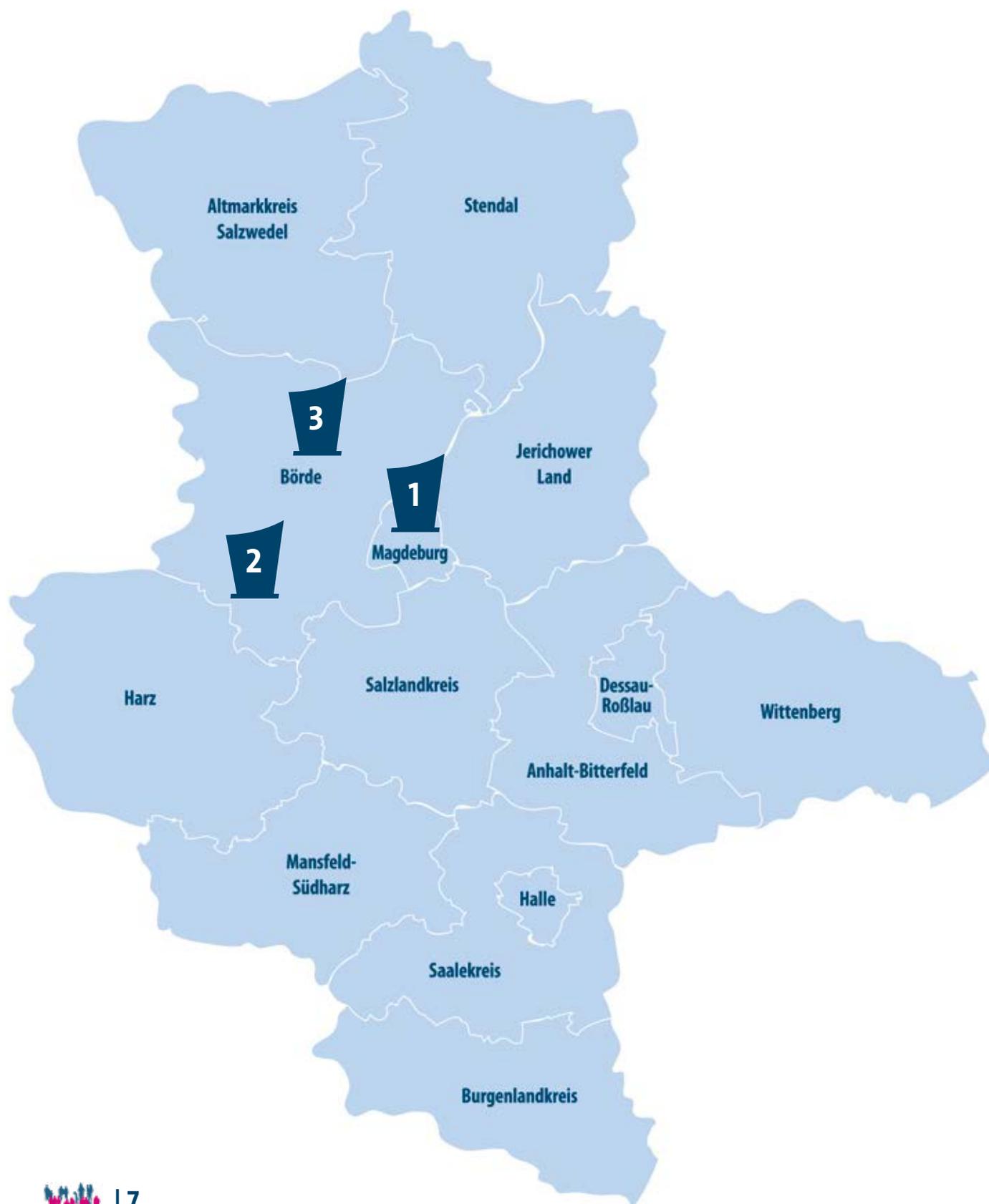
Christian Scharf
GOEUROPE!
Europäisches Jugend Kompetenz Zentrum Sachsen-Anhalt



Elke Lüdecke
mdr Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt

Die Regionen in Sachsen-Anhalt

Eine Übersicht zu allen 49 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 1 finden Sie ab Seite 23



Glück und Freude schenken in schwierigen Momenten

Der Wünschewagen vom Magdeburger Arbeiter-Samariter-Bund



Der Wünschewagen vom Arbeiter-Samariter-Bund. Koordinatorin Luisa Garthof und ihre Freiwilligen gaben Landtagspräsidentin Brakebusch und Minister Webel einen Einblick in ihre besondere Arbeit.

Olaf Grüning ist mit dabei, um „den Leuten eine Freude zu geben, bevor sie für immer die Augen schließen“. Sicher steuert der Magdeburger während dieses Satzes den „Wünschewagen“ durch die Straßen.

Seit August 2018 ist dieses rein äußerlich einem Rettungswagen ähnelnde Fahrzeug unterwegs. Menschen in ihrer letzten Lebensphase Glück und Freude zu schenken, sei die Mission des Wünschewagen, erläutert Luisa Garthof, die dieses Projekt im Regionalverband Magdeburg des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) für Menschen aus Sachsen-Anhalt koordiniert. Schwerstkranke, deren Leben zu Ende geht, bewegen nicht selten unerfüllte Wünsche. Eine letzte Fahrt zum Meer, die Teilnahme an einem Familienfest, einem Konzert oder auch ganz einfach eine Fahrt aus dem Krankenhaus nach Hause zum Wiedersehen mit geliebten Menschen. Der Wünschewagen – eine bundesweite Initiative – ermöglicht so etwas.

Er ist ein besonderer Krankenwagen, auch wenn im Inneren davon kaum etwas zu sehen ist. Die Rundumverglasung bietet einen Panoramablick. Die notfallmedizinische Ausstattung ist da, aber man sieht sie nicht. Zwei Freiwillige, ausgebildete Rettungsanitäter bzw. medizinisch-pflegerische Fachkräfte, sind für den Notfall an Bord. Die Atmosphäre ist sehr familiär, wissen die ehrenamtlichen Frauen und Männer. Die Krankheit stehe an dem Tag einfach im Hintergrund, und das sei das Schöne.

Durch Spenden und das Engagement der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer fährt der Wünschewagen für den Fahrgast oder Wünschenden kostenfrei. 57 Freude gebende Touren gab es im ersten Jahr, weiß Luisa Garthof. Sie und ihr Team wünschen sich, dass noch mehr Menschen letzte Wünsche wagen.

i

„Wünschewagen Sachsen-Anhalt“ – Arbeiter Samariter Bund Regionalverband Magdeburg e. V.
 Ansprechpartner: Luisa Garthof, Constanze Dietzold
 Liebknechtstraße 75-77, 39110 Magdeburg
 Tel. 0391 60744360

Kontakt: wuenschewagen@asb-st.de
www.wuenschewagen.de/sachsen-anhalt

Metal-Fans mit weichem Herzen für die Kinder

Verein MADE FOR KIDS aus Oschersleben macht mit Musik glücklich



Mit der „Pommegabel“, dem Zeichen für gute Musik, wird der Demografiepreis Sachsen-Anhalt gerockt. Daumen über den eingelegten Mittel- und Ringfinger gelegt, so wird's gemacht.

Man kann alles Mögliche unternehmen, um Geld für gute Zwecke zu sammeln. Zum Beispiel ein Festival mit kräftiger Musik organisieren. Genau das dachte sich der in Oschersleben im Juli 2017 gegründete Verein MADE FOR KIDS E.V. Wir machen das, was auch uns selbst am besten gefällt: Metal, Heavy Metal. Der Verein übernahm die Ausführung der schon existierenden Rock & Metal Day'z. Jetzt stecken sie mittendrin in den Vorbereitungen für 2020.

Aber es geht ja um mehr als um Musik. Von Anfang an, so Vereinsvorsitzender Andreas Horn, war klar, dass mit ihren Projekten Kinder und Jugendliche gefördert und unterstützt werden sollten, die durch verschiedenste Umstände in Not geraten sind. Momentan setzen sich die rund 80 Mitglieder von MADE FOR KIDS, die nicht nur aus der Börde, sondern aus ganz Deutschland kommen, vorrangig für an Krebs erkrankte Kinder und Jugendliche und deren Angehörige ein. Stolze 11.600 Euro kamen in den drei Jahren seit 2017 zusammen – durch Spenden und Gelder vor allem vom Metal-Benefizfestival. Das zweite große Projekt ist ein Spiele- und Aktionstag mit vielen bunten Angeboten für krebserkrankte Kinder und deren Angehörige in der Motorsport-Arena Oschersleben.

Von der Stadt Oschersleben wie auch durch die Verbandsgemeinde Westliche Börde wird der Verein unterstützt. Er kann auf andere Vereine der Umgebung und auf Hilfe von Firmen setzen. Die Metal-

Fans bekommen und sie geben zurück. Warum machen sie das alles? Was für eine Frage, sagt der Blick von Andreas Horn. Aber dann wird er fast verlegen: „Weil es Spaß macht, mit Kumpels was zu unternehmen. Und weil es schön ist, die leuchtenden Kinderaugen zu sehen.“ In ihrer Laudatio hatte Uta Wilkmann vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung Sachsen-Anhalt die Metal-Fans mit diesen vier Worten gewürdigt: „Harter Kern – weiches Herz.“

„M. a. De. for Kids“ – MADE FOR KIDS E.V.
Ansprachpartner: Andreas Horn
August-Bebel-Straße 4, 39387 Oschersleben
Tel. 0172 3996475

Kontakt: info.madeforkids@yahoo.com
www.made4kids.org

Die einen brauchen Hilfe, die anderen wollen helfen

Kinderschutzbund im Bördekreis pflegt erfolgreich Patenschaften



Der Baum ihrer Aktivitäten links im Foto treibt neue kräftige Äste. Marlis Schünemann (links) und Christin Paepke (rechts) packen gemeinsam mit ihren Helferinnen und Familienpaten an.

Der Kreisverband Börde des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) startete 2015 sein Projekt „Familien- und Bildungspatenschaften“. Dieser Zeitpunkt war kein Zufall. So etwas war in dem Jahr, besser gesagt, ab diesem Jahr einfach nötig. Christin Paepke vom Kinderschutzbund beschreibt das Ganze kurz so: „Es geht um Flüchtlingsfamilien mit ihren Kindern. Zehn bis zwölf ehrenamtliche Familienpaten arbeiten mit Koordinatorinnen zusammen, und jeder der Paten betreut eine Familie mit Migrationshintergrund.“ Menschen, die aus Afghanistan, Syrien, Eritrea, Paraguay und Chile nach Deutschland und Sachsen-Anhalt gekommen sind. Diese Betreuung reiche von der Hilfe bei Behördengängen bis zur Unterstützung für die Kinder beim Finden der richtigen Bildungs- und Freizeitangebote. „So konnten wir schon vielen Familien mit Kindern ihr ‚Ankommen‘ in Deutschland und ihre Integration erleichtern“, sagt sie.

Was spricht für dieses Projekt des Kinderschutzbundes aus Haldensleben? Viele der Familien sind inzwischen sesshaft geworden. Sie haben Arbeit und können für sich selbst sorgen. Die Kinder fühlen sich gut, sie nutzen die Bildungsangebote. Und vor allem: Über die Betreuung hinaus kommen die Familien von sich aus zu gemeinsamen Treffen, sie beteiligen sich am jährlichen großen Fest, die Kulturen finden zueinander. Und noch so ein Erfolg: Ein in den Jahren zuvor betreuter junger Mann arbeitet mittlerweile selbst als Familienpate und hilft anderen.

So ist es gut zu verstehen, als eine der Frauen aus der Gruppe um die DKSB-Kreisvorsitzende Marlis Schünemann sagt: „Wir sind stolz auf diese ehrenamtliche Arbeit.“ Marlis Schünemann, den Demografiepreis in der Hand, meint: „Wir haben noch viel vor.“ Das Projekt „Familienfahrten“ läuft seit Jahren, jetzt beginnt das Vorhaben „Generationen verbinden“. Grundschüler und Senioren kommen zusammen – ein Beet haben sie schon gemeinsam gestaltet.

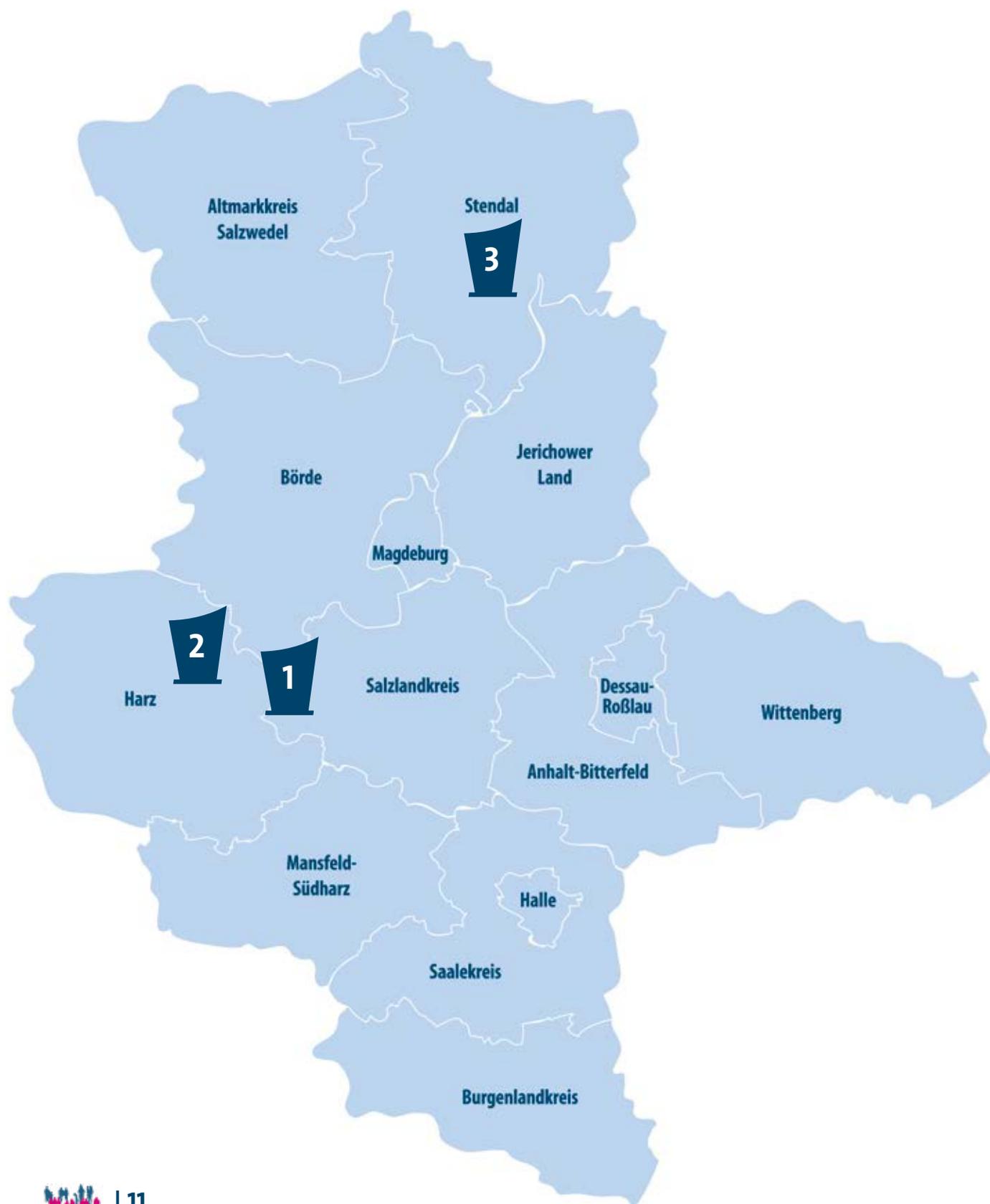


**„Familien- und Bildungspatenschaften“ –
Deutscher Kinderschutzbund KV Börde e. V.**
Ansprechpartnerin: Marlis Schünemann
Waldring 113f, 39340 Haldensleben
Tel. 03904 724527

Kontakt: dksb-bk@gmx.de
www.kinderschutzbund-boerde.de

Die Regionen in Sachsen-Anhalt

Eine Übersicht zu allen 24 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 2 finden Sie ab Seite 26



Im Grünen Labor wächst das Interesse für die Natur

Schülerlabor in Gatersleben macht seit 2006 einzigartige Angebote



Zwei vom Labor-Team: Leiterin Dr. Ute Linemann und Laborantin Karin Sperling (v. li.). Und drei, die begeistert dort arbeiten: Bio-Lehrer Steve Wohlfarth mit den Schülern Emma Kunze sowie Paul Schreiber (v. re.).

Gatersleben ist ein Ortsteil der Stadt Seeland im nördlichen Harzvorland. Mit dem Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung aber hat der Ort etwas nicht Alltägliches zu bieten, nämlich eines der großen Zentren der Pflanzenforschung weltweit. Und in dessen Umfeld wiederum entstand 2006 noch etwas sehr Besonderes: der Verein zur Förderung des Schülerlabors „Grünes Labor Gatersleben“. Das heißt auch, lange vor den „Fridays for Future“ entstand in Gatersleben das „Grüne Labor for Future“.

Pflanzenforscher, so Vereinsvorsitzender Prof. Dr. Andreas Graner, sprechen von der „Plant Blindness“, dem besorgniserregend geringen Interesse von Lernenden an Pflanzen sowie von mangelndem Verständnis im Bereich Botanik. Hier setzt das Grüne Labor an, macht Angebote für alle vom Vorschulkind bis zum Gymnasiasten. „Wir begannen 2006 mit einfachsten Mitteln“, erinnert sich Laborleiterin Dr. Ute Linemann. „Heute nutzen wir modernste Technik, auch dank treuer Partner und Sponsoren.“

An jedem Arbeitstag kommen durchschnittlich zwei Klassen ins Grüne Labor, betreut von einem fachkundigen Team. Über 55.000 Besucher zählten sie bisher. „Engagierte Lehrer wissen, dass Schüler bei uns mit Wissenszuwachs rechnen können“, so Molekularbiologin Linemann. Die Schüler profitieren von selbst durchgeführten Experimenten, weil sie komplexe Naturvorgänge besser erfassen, ihre Umwelt aktiver wahrnehmen, und sie tun auch etwas für ihre Berufsorientierung und -vorbereitung. Im Grünen Labor werde ein Grundstein gelegt, „junge Menschen zu motivieren und sie für die Welt zu interessieren“, so Laudatorin Prof. Dr. Jutta Schnitzer-Ungefug, Generalsekretärin der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina, bei der Auszeichnungsbegründung.



„Grünes Labor“ – Verein zur Förderung des Schülerlabors Grünes Labor Gatersleben e. V.

Ansprechpartner: Dr. Ute Linemann,
Prof. Dr. Andreas Graner
Am Schwabeplan 1b, 06466 Gatersleben
Tel. 039482 796252

Kontakt: info@gruenes-labor.de
www.gruenes-labor.de

Mit Leidenschaft: You're my Harz, you're my soul

Unternehmen und Kommune setzen auf ihren „Heimvorteil:Harz“



Der Harz mit dickem Ausrufezeichen. Katy Löwe, Jan Arndt und Alexander Löwe (v. re.) präsentieren ihr Guerilla-Marketing für den leidenschaftlich geliebten Standort Heimat Harz.

Warum fahren so viele Harzer zum Arbeiten nach außerhalb, vor allem Richtung Niedersachsen? Wieso bekommen Schüler und Studenten in der Harzregion immer wieder gesagt, dass sie woandershin gehen müssen, um beruflich etwas zu erreichen? Warum ist der Harzer so oft unzufrieden mit dem, was er hier hat? Solche Fragen bewegten sie schon länger, bevor sie im Jahr 2018 begannen, daraus etwas Konkretes werden zu lassen. Im Oktober 2018 startete dann die Kampagne „Heimvorteil:Harz“.

„Heimvorteil:Harz“ ist eine Gemeinschafts-Initiative einiger Harzer Unternehmen, unterstützt durch den Landkreis Harz. Die Fäden laufen zusammen bei der Halberstädter Agentur IdeenGut. Die Kreativen um Katy Löwe wissen natürlich, dass es Standortkampagnen hier und da und dort gibt. Kaum eine Region, die sich nicht als attraktiver Arbeits- und Lebensraum vermarkten möchte. Denn genau darum geht es denjenigen, die IdeenGut um sich geschart hat.

„Wir sind leidenschaftliche Lokalpatrioten“, lächelt Katy Löwe und fügt hinzu: „Immerhin, wir dürfen da leben und arbeiten, wo andere gerne Urlaub machen. Und Arbeit gibt es bei uns im Harz genug.“ Auch sehr viele interessante Firmen, die Fachkräfte suchen. Dafür werben sie, eine Reihe von Unternehmen gemeinsam, nicht jeder für sich oder gegen den anderen. Auf dem Pendlerparkplatz kredenzt

der „Heimvorteil:Harz“ im Morgengrauen schon mal einen Coffee to stay statt eines Coffee to go. Oder sie besprechen mit dem Pendler eine Initiativbewerbung für ein passendes Harzer Unternehmen. Guerilla-Marketing nennt sich das, was sie gern betreiben. Eine gut funktionierende Homepage mit aktuellen Angeboten gibt es natürlich auch. Katy Löwe sagt noch, sie seien einfach „lauter unterwegs als andere“. Auf drei Jahre ist der „Heimvorteil:Harz“ erst einmal angelegt, aber „vielleicht braucht man auch etwas Dauerhaftes“.

„Heimvorteil:Harz“ –
IdeenGut GmbH & Co. KG
Ansprechpartnerin: Katy Löwe
Domplatz 48, 38820 Halberstadt
Tel. 03941 5973918

Kontakt: loewe@ideengut.info
www.heimvorteil-harz.de

Spenden statt Wegwerfen macht viele glücklich

Stendaler Umsonstladen unterstützt Menschen in schwierigen Lagen



Die Altmärker sind stolz auf ihr Projekt, das nun ins Laufen kommt: Elke Klaus (2. v. li.) mit einigen ihrer Mitstreiter vom Umsonstladen der Chausseehaus-Gesellschaft in Stendal.

Als Moderator Andreas Mann die Unternehmerin Elke Klaus bei der Übergabe des Demografiepreises mitten auf der Bühne fragte, was ihr Herz jetzt gerade sage, antwortete die 53-Jährige aus Stendal: „Es schwebt.“ Sie hat etwas Ungewöhnliches in die Hansestadt in der Altmark gebracht, das andererseits aber völlig naheliegend ist. Vorausgesetzt, es findet sich jemand, der die Sache anpackt.

Elke Klaus hat im August 2019 einen „Umsonstladen“ in Stendal eröffnet. Träger ist die von ihr geführte Chausseehaus gGmbH, die Menschen mit geistigen und seelischen Beeinträchtigungen oder Erkrankungen betreut. „Mit dem Laden verfolgen wir das Ziel, Menschen in schwierigen sozialen und wirtschaftlichen Lagen zu unterstützen“, erklärt sie ihr Anliegen.

Die einen spenden neue oder gebrauchte Dinge des täglichen Bedarfs wie Elektrogeräte, Haushaltswäsche, Gläser, Töpfe, Bekleidung, Lampen, Kleinmöbel, die sie nicht mehr benötigen. Andere, jüngere wie ältere Menschen können sich an diesen Spenden bedienen, je nachdem, was sie in ihrer Lebenssituation benötigen. Voraussetzung dafür: Sie erbringen einen Nachweis ihrer Bedürftigkeit. Alles funktioniert ohne zusätzlichen Antrag und Bürokratie. Aus rechtlichen Gründen müsse lediglich eine Nutzungsg Gebühr je Monat von fünf Euro entrichtet werden. Dieses Geld werde für die Unkosten des Umsonstladens genutzt, erläutert Elke Klaus.

Das Projekt wird durch Ehrenamtliche unterstützt, darunter Heimbewohner der Chausseehaus-Gesellschaft. Dazu gehört auch, mit Spendern oder Besuchern bei einem Kaffee ins Gespräch zu kommen. Der Start für den Umsonstladen ist gut gelaufen. Das hat Elke Klaus und ihre Mitstreiter glücklich gemacht. Jetzt geht es weiter. „Der Weg legt sich den Gehenden unter die Füße“, sagt sie.

i

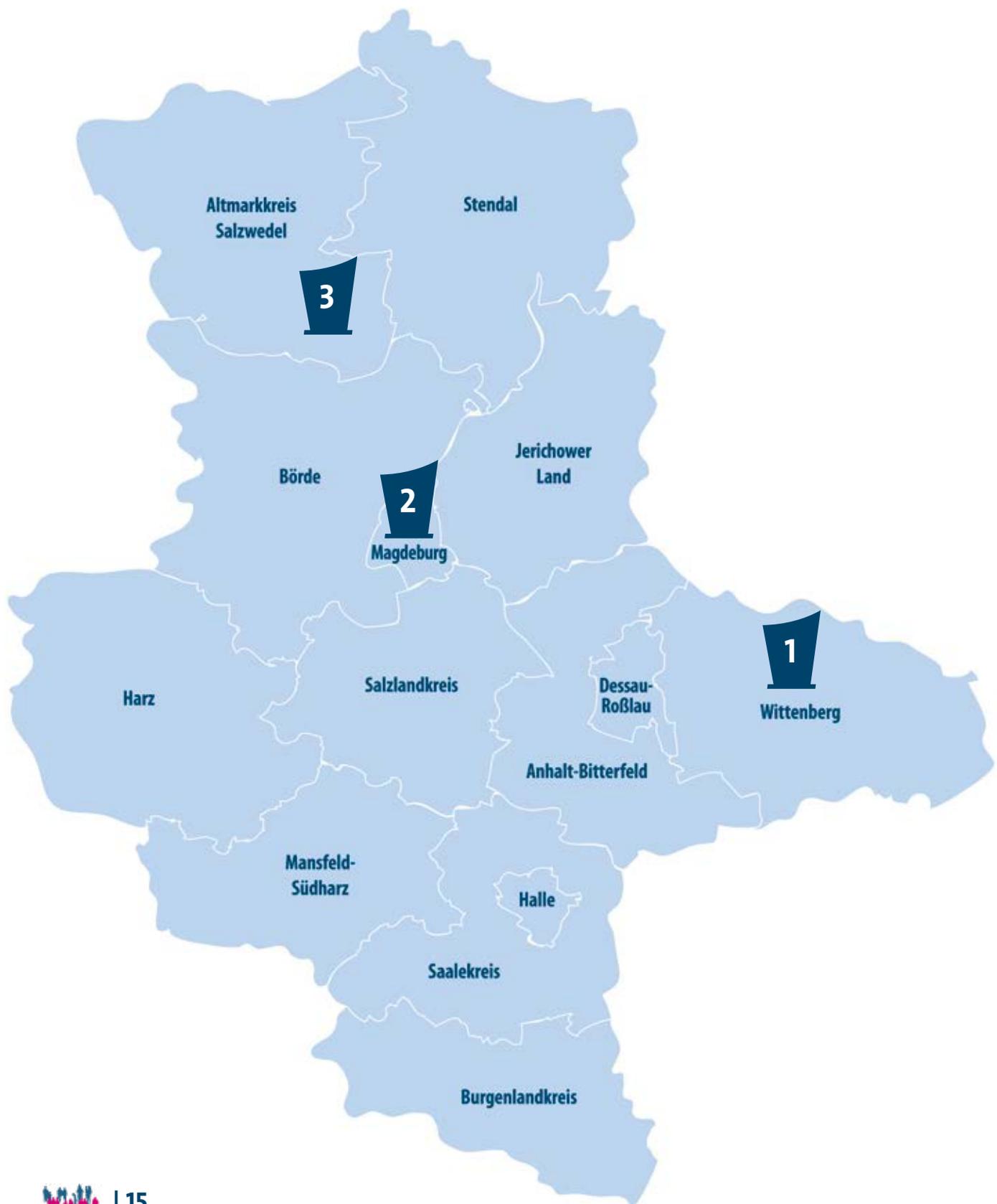
„Umsonstladen“ – Chausseehaus gGmbH Stendal

Ansprechpartnerin: Elke Klaus
Alter Ziegeleiweg 7, 39576 Stendal
Tel. 03931 410511

Kontakt: elke.klaus@chausseehaus-ggmbh.de
www.chausseehaus-ggmbh.de

Die Regionen in Sachsen-Anhalt

Eine Übersicht zu allen 121 Wettbewerbsbeiträgen in Kategorie 3 finden Sie ab Seite 28



Gemeinsam gegen einsam – auch gerne online

Projekt der denkMal-Oase in Wittenberg bringt Generationen zusammen



„Mehr als nur eine fixe Idee“ nennt das Gründerehepaar der denkMal-Oase in Lutherstadt Wittenberg, Evelin und Manfred B. Kayser (hinten), die generationsübergreifende Senioren-Online-Initiative.

In der denkmalgeschützten Piesteritzer Werkssiedlung in der Lutherstadt Wittenberg liegt die denkMal-Oase. Seit 2014 gibt es Angebote für ältere Menschen. Man trifft sich, redet miteinander, tauscht Erfahrungen aus, spielt Karten oder Mensch ärgere Dich nicht, trinkt Kaffee zum Kuchen oder plant gemeinsame Vorhaben in der Umgebung – unter dem guten und zielführenden Motto „Gemeinsam gegen einsam“. Ehrenamtliche aus den eigenen Reihen organisieren das. Ein freundlicher Vermieter hat die Räumlichkeiten für das „zweite Wohnzimmer“ kostengünstig zur Verfügung gestellt. Und alles – natürlich – offline.

Bis in den Januar 2018. Ein 80-jähriger Teilnehmer der Seniorennachmittage hatte ein Tablet geschenkt bekommen. Damit umgehen wollte er zwar, kam allein aber nicht viel weiter als bis zum Ein- und Ausschalten. Und mit diesem Problem war er nicht allein. Da halfen die Kontakte der denkMal-Oase zu den Leos, der Jugendorganisation des Lions Clubs in der Lutherstadt. Schüler des nahegelegenen Lucas-Cranach-Gymnasiums halfen gern weiter. Von nun an hieß es: „Gemeinsam gegen einsam – auch online“.

Alle 14 Tage sitzen sie nun gemeinsam vor Laptops, Tablets und Smartphones. Die Jüngeren unterstützen und beraten die interessierten Seniorinnen und Senioren bei ihren Schritten in die digitale Welt, die für die Älteren oftmals auch von ganz praktischem Nutzen sind. Etwa zwölf Schüler machen mit ihrem generationsübergreifenden Projekt eine positive Erfahrung. Dazu gehört natürlich auch, dass Jung und Alt gemeinsam Kaffee trinken oder Spaß beim Kartenspiel haben. „Das Engagement der Schülerinnen und Schüler in Wittenberg ist einzigartig.“, sagt der Gründervater der denkMal-Oase Manfred B. Kayser.



„denkMal-Oase Wittenberg“

Ansprechpartner: Manfred B. Kayser
Dessauer Straße 167, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Tel. 0172 4012386

Kontakt: manfred-b.kayser@denkmal-oase.de
www.denkmal-oase.de

Es gibt sie noch: Die Kultur der Reparatur

1. Repair-Café Magdeburg tut nicht nur was gegen Wegwerfmentalität



Geballte Erfahrung und ein guter Gedanke: „Wegwerfen? Denkste!“ Wolfgang Matschek hält den Demografiepreis Sachsen-Anhalt für das 1. Repair-Café Magdeburg in seinen Händen.

Eine Gruppe von derzeit 16 freiwilligen Reparaturexperten bietet seit gut vier Jahren regelmäßig kostenlose Hilfe bei der Reparatur von Haushaltstechnik und -elektronik an. Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe. Wegwerfen? Denkste!“ tun sie etwas für den Umweltschutz und gegen die Wegwerfmentalität. So beschreiben die Männer vom 1. Repair-Café in der Landeshauptstadt Magdeburg ihr Tun. Sachlich, schnörkellos. Wie Techniker, Elektriker, Ingenieure nun mal sind.

Man könnte auch sagen: Sie pflegen die Kultur des Reparierens. Ja, diesen Begriff gibt es. Auf ihrer Homepage kann man dazu Publikationen finden. Man muss aber auch nicht so hoch greifen. „Manchem Mitwirkenden wäre bestimmt zu Hause schon die Decke auf den Kopf gefallen, wenn er nicht bei uns gelandet wäre“, schmunzelt Wolfgang Matschek, der das Repair-Café mit aus der Taufe gehoben hat. Wie man es dreht und wendet, die Bilanz der Reparateure spricht für sich. 14-tägig mittwochs ist die Einrichtung für die Kundschaft ansprechbar. Dann wird geprüft und repariert oder auch nur das defekte Gerät angenommen. In der anderen Woche mittwochs ist Reparieren im Keller des Domizils angesagt, dankenswerterweise von den Maltesern zur Verfügung gestellt. Seit ihrer Gründung im August 2015 haben sie fein säuberlich 2.228 Aufträge registriert. Davon wurden 1.774 Geräte wiederbelebt, vom geliebten Radio bis zur Küchenmaschine, vom Staubsaugerstecker bis zum Bügeleisen. Eine Quote von fast 80 Prozent – alle Achtung!



Bei allem schwingt unüberhörbar die Freude mit, Erfahrungen aus dem langjährigen eigenen Berufsleben weitergeben zu können. Was ebenso wichtig ist: Das Reparieren und das Beisammensein werde immer eine Einheit bleiben, meint der promovierte Physiker Wolfgang Matschek, der früher auch Lehrer für Informatik war. „In unserem Namen steht ja nicht umsonst auch das Café.“

„1. Repair-Café Magdeburg“
Ansprechpartner: Wolfgang Matschek
Schilfbreite 52, 39120 Magdeburg
Tel. 0157 39388135

Kontakt: repaircafe-md@gmx.de
www.repaircafe-md.de

Gestern auf dem Weg zum Schlafdorf, heute hellwach

Wie „Ipse excitare“ ein Altmarkdorf zum neuen Lebensort erweckt



„Der Verein ist ein Vorbild, weil er den Zusammenhalt im Dorf belebt und damit eine steigende Lebensqualität bewirkt“, so die Direktorin des mdr Landesfunkhauses, Elke Lüdecke, in der Laudatio.

Ipse gehört zu den Demonstrativpronomen, den hinweisenden Fürwörtern, und wird meist mit „selbst“ übersetzt. Ipse ist auch ein Dorf im Altmarkkreis Salzwedel und gehört zu Gardelegen. Wenn man sich Ipse und Umgebung von oben anschaut, weiß man auch, weshalb Gardelegen nach Berlin und Hamburg flächenmäßig Deutschlands drittgrößte Stadt ist.

Im 120-Einwohner-Dorf Ipse gründeten Enthusiasten Anfang 2016 einen gemeinnützigen Verein und nannten ihn „Ipse excitare“. Die Verwendung des lateinischen Ortsnamens lag nahe, sagt Vereinsvorsitzender Tilo Mottschall. „Mit dem Hintersinn, unser Dorf zu erwecken und selbst etwas dafür zu machen.“ Die Lage war klar: Ipse inzwischen eher auf dem Weg zum Schlafdorf, kein Geschäft, kein öffentliches Gebäude mehr außer der Feldsteinkirche. Das Projekt startete mit dem einen und anderen „Gespräch übern Gartenzaun, wie auf dem Dorf eben“, erzählt Tilo Mottschall, dann verbreiteten sie ihre Ideen über Zettelnachrichten.

Mittlerweile engagieren sich für „Ipse excitare“ um die 15 Aktive. Ebenso viele helfen mit, gerade unter den älteren Einwohnern spürt Tilo Mottschall viel Zuspruch. Seit längerem arbeitet der Verein mit der Kirchgemeinde an der Erhaltung und Sanierung der gemeinsam genutzten Kirche, das Angebot der „Offenen Gärten“ zieht Gäste an und sorgt für Zusammenhalt, 2018 begann die Umsetzung des Reformationsradweges über 60 km entlang altmärkischer Dorfkirchen. Es gibt Konzerte, Lesungen, Attraktionen wie das Schokoladenkonzert in der Kirche. Und bei allem hilft eine gute Vernetzung mit der Altmärker Umgebung. Noch mehr Spaß hätte Tilo Mottschall, wenn das Antragsprozedere für Förderungen einfacher statt immer komplizierter gestaltet würde. „Wir sind doch Ehrenamtliche.“



„Ipse excitare – Ipse erwecken“ – Ipse excitare e.V.
 Ansprechpartner: Tilo Mottschall
 Ipser Dorfstraße 46, 36638 Gardelegen OT Ipse
 Tel. 03907 7794750

Kontakt: ipse.excitare@web.de
www.facebook.com/ipseexcitare/

Die Partner des Demografiepreises 2019

Zusammenarbeit und Unterstützung

In guter Tradition unterstützten die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und die Techniker Krankenkasse auch 2019 den Demografiepreis. Durch das Engagement dieser beiden Unternehmen konnte an zwei herausragende Projekte der Sonderpreis „Zukunft“ sowie der Sonderpreis „Gesundheit“ vergeben werden. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Domplatz 12
39104 Magdeburg

Tel. 0391 58 91 745
Fax 0391 58 91 754

E-Mail info@ib-lsa.de
Web www.ib-sachsen-anhalt.de



Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt

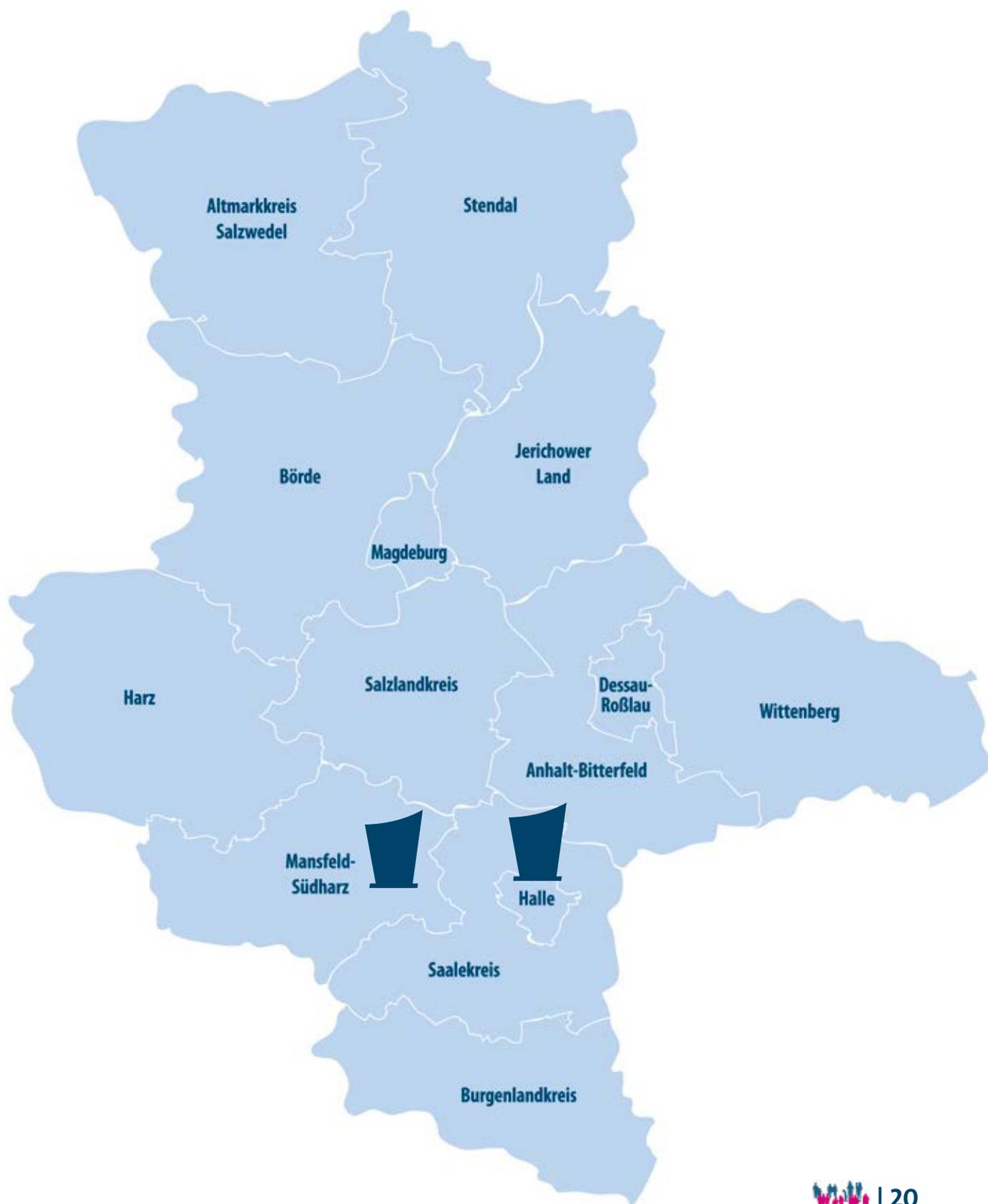
Olvenstedter Str. 66
39108 Magdeburg

Tel. 0391 73 94 400
Fax 0391 73 94 444

E-Mail lv-sachsen-anhalt@tk.de
Web www.tk.de/lv-sachsenanhalt

Die Regionen in Sachsen-Anhalt

Sonderpreise „Gesundheit“ und „Zukunft“



Länger selbstständig und länger glücklich sein

Sonderpreis der Techniker Krankenkasse an Realisierer GmbH aus Halle



Den Sonderpreis „Gesundheit“ überreichte Steffi Suchant (re.) an das Trio der Realisierer GmbH mit Judith Wiedemann (li.), Dagmar Kleemann und Wirtschaftsinformatiker Maximilian Appel.

Fast 111.000 Menschen in Sachsen-Anhalt sind laut Angaben des Statistischen Bundesamtes derzeit pflegebedürftig. Mehr als 81.000 davon werden im häuslichen Umfeld gepflegt. Der Wunsch der Betroffenen, möglichst lange in den eigenen vier Wänden zu bleiben, stellt die Angehörigen häufig vor große Herausforderungen. Kleine Veränderungen können hier mitunter von erheblichem Nutzen sein. Diesem Grundgedanken folgend hat das Team der Realisierer GmbH sein Projekt „länger selbstständig – länger glücklich“ umgesetzt. Dafür wurde es mit dem Sonderpreis Gesundheit der Techniker Krankenkasse (TK) ausgezeichnet.

Steffi Suchant, Leiterin der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, würdigte in ihrer Laudatio nicht zuletzt die Tatsache, dass die in Halle ansässige Firma innerhalb weniger Monate bereits zahlreiche Ideen realisiert hat. Um ein barrierefreies und altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen, wurden dabei neue Funktionen für bereits bestehende fertige Produkte entwickelt. Entstanden ist so beispielsweise ein Wasserhahn mit Farb-System, das Verbrühungen vorbeugt, weil es die Wassertemperatur durch blau für kalt und rot für heiß anzeigt.

Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Informatik der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg dürfte dabei als Nebeneffekt dem einen oder anderen Studierenden zudem potentielle berufliche Perspektiven eröffnet haben. Denn die Verbindung von Informatik und Pflege bietet vor dem Hintergrund des demografischen Wandels neue berufliche Chancen. Die Digitalisierung hat aus Sicht der TK das Potenzial, die Autonomie im eigenen Heim zu unterstützen und Pflegende zu entlasten. Daher plädiert die TK dafür, solche Smart-Home-Lösungen künftig im Leistungskatalog der Pflegeversicherung zu berücksichtigen.



„länger selbstständig – länger glücklich“ – Realisierer GmbH Halle (Saale)

Ansprechpartnerin: Judith Wiedemann
Weidenkätzchenweg 1, 06120 Halle
Tel. 0176 84060802

Kontakt: kontakt@realisierer-gmbh.de
www.realisierer-gmbh.de

Kinder testen Interessen für den späteren Traumberuf

Sonderpreis der Investitionsbank für berufliche Frühorientierung



Marc Melzer (li.) übergab den Sonderpreis „Zukunft“ an das Projekt BEFOR – Berufliche Frühorientierung, die es seit drei Jahren in der Lutherstadt Eisleben und im Landkreis Mansfeld-Südharz gibt.

Ist es in der 1. bis 6. Klasse nicht zu früh für eine an der Praxis ausgerichtete Berufsorientierung? „Nein“, kommt die eindeutige und überzeugte Antwort von Lutz Wetzel. Er ist Geschäftsführer der Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH (BTH) in der Lutherstadt Eisleben. Dieser regionale Bildungsträger bietet seit 2017 im Landkreis Mansfeld-Südharz BEFOR an – das steht für Berufliche Frühorientierung.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 6 können hier erste Erfahrungen und Eindrücke verschiedener in der Region beheimateter Berufsfelder sammeln. Sie können sich auf spielerische, dem Alter angemessene Weise ausprobieren. Die Betreuer von der BTH kooperieren dazu mit interessierten Schulen, mit Unternehmen und Einrichtungen des Landkreises und nehmen dabei natürlich auch die Eltern mit. „Wir setzen in unseren Arbeitsgemeinschaften vor allem auf kindliche Neugier und auf handwerkliches Geschick. Kinder testen ihre Kreativität, und diese wird gefördert. Sie können erforschen, was ihnen mehr Spaß macht und was weniger“, sagt Projektkoordinatorin Annett Steuber. Außerdem: Sie lernen regionale Unternehmen bei Betriebsbesuchen auch „von innen“ kennen.

Als übergeordnetes Ziel sehen es die BEFOR-Betreuer, den Übergang in die vertiefte Berufsorientierung ab der 7. Klasse zu ergänzen. Und natürlich: Langfristig sollen die hohe Abbrecherquote der betrieblichen Erstausbildung gesenkt und der regionale Fachkräftebedarf spürbar unterstützt werden. Das LEADER-geförderte Projekt erhielt den von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ausgelobten Sonderpreis „Zukunft“. Deren Geschäftsleiter Marc Melzer begründete das so: „Die berufliche Frühorientierung von Kindern und Jugendlichen zeichnet sich durch Nachhaltigkeit und Innovationsfreude aus.“



„BEFOR. Berufliche Frühorientierung“ – BTH mbH Eisleben

Ansprechpartner: Lutz Wetzel
Seminarstraße 5/6, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. 03475 92600

Kontakt: info@bth-eisleben.de
www.bth-bildung.de

Kategorie 1

Bewegen: Perspektiven für Familien und Kinder

1. Platz: Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Magdeburg e. V. –

Der Wünschewagen – Letzte Wünsche wagen
Magdeburg
www.wuenschewagen.de/sachsen-anhalt
www.asb-magdeburg.de

2. Platz: Metalheads aus Deutschland

M. a. De. for Kids – MADE FOR KIDS E.V.
Oschersleben (Bode) OT Hornhausen
www.made4kids.org

3. Platz: Deutscher Kinderschutzbund KV Börde e. V. –

Familien- und Bildungspatenschaften,
Familienfahrten, Generationen verbinden
Haldensleben
www.kinderschutzbund-boerde.de

Menschenzauber e. V.
Magdeburg
www.menschenzauber.de

SportArt e. V.
Magdeburg
<https://www.facebook.com/SportArt.eV/>

Landkreis Saalekreis – lokales Bündnis für
Familie Saalekreis
Sommercamp für Kinder aus finanziell
schwächeren Verhältnissen
Merseburg
<https://www.saalekreis.de/de/aktionen.html>

Sportverein Halle e. V.
Die Wilden Frösche
Halle (Saale)
www.sv-halle.de

SV Irxleben 1919 e. V.
Kinder- und Familien-Freizeitgestaltung des
Breitensportverein SV Irxleben 1919 e. V.
Irxleben

Stadt Klötze
Feuerwehren der Stadt Klötze –
Jugendfeuerwehren der Stadt Klötze

GWA Nordwest/Neu Olvenstedt
Sportfest der Generationen, Alt und Jung
hält Sport in Schwung
Magdeburg

TV Askania Bernburg e. V.
BISS 2019 – Der Salzlandkreis bewegt sich
Bernburg (Saale)
www.biss-slk.de

Heimatverein Schleberoda e. V.
Lesestübchen
Freyburg/Unstrut
www.heimatverein-schleberoda.de

Förderverein der Grundschule Friedrich
von Matthisson Hohendodeleben e. V.
Naturprojekt „Biene, Hummel & Co“
Wanzleben (Börde) OT Hohendodeleben
<https://fv-gs-hohendodeleben.chayns.net/>

Hansestadt Stendal
Kinder- und Jugendinteressenvertretung (KJIV)
in der Hansestadt Stendal
www.stendal.de

Biker zeigen Herz für Kinder
Dessau-Roßlau

SoNet e. V.
Schulkiosk
Salzwedel
www.sonet-netzwerk.de

Gemeinde Hohe Börde
Kinderstadt „Börderado“
Hohe Börde OT Irxleben
www.hoheboerde.de

Bauernhof Lisa
Pferdegestützte Therapie, Coaching
und Reitschule
Wienrode
www.wienro.de

Mini Club – ganz Groß e. V.
Lutherstadt Wittenberg

Musikschule „Gottfried Kirchhoff“
Bitterfeld-Wolfen
Ehemaligen-Konzert
Bitterfeld-Wolfen
www.musikschule-bitterfeld.de

Magdeburger Laufkultur 08 e. V.
Elbe-Brücken-Lauf
Osterlauf
Silvesterlauf
Kanal-Ultra
Magdeburg
www.magdeburger-laufkultur.de

Gemeinde Kamern
Hedemickenlauf
Sandau (Elbe)

BUND Kreisgruppe Anhalt-Bitterfeld
Junior Ranger AG
Bitterfeld-Wolfen OT Holzweißig
www.goitzsche-wildnis.de

Heimbürger Carnevalsclub e.V.
Walpurgis-Theater
Blankenburg (Harz), OT Heimbürg
www.facebook.com/Heimburger-Carnivals-Club-213349428811149/

Harzklubzweigverein Hayn e. V.
Ferienspiele im Harzklubzweigverein Hayn
Südharz OT Hayn (Harz)
Harzklubzweigverein-hayn.de

Stadt Dessau-Roslau
Jugendamt und Amt für Kultur
Kinderfreizeitsommer
Dessau-Roßlau
www.dessau-rosslau.de

FFW Schönebeck
Laufen für krebskranke Kinder –
Firefighter Team Schönebeck
Schönebeck (Elbe)

Heart Trooper – Truppe mit Herz
Kinderhospiz Mitteldeutschland e. V.
Südharz OT Roßla
https://de-de.facebook.com/HeartTrooper.Website/?ref=page_internal

Malteser Hilfsdienst e. V. Köthen
Kinderferiencamp 2019
Köthen (Anhalt)
www.malteser-koethen.de/kinderferiencamp2019

Albert-Schweitzer-Familienwerk e. V.
Holidays for Future
Zerbst/ Anhalt

Kinderklinikkonzerte e. V.
Magdeburg
www.kinderklinikkonzerte.de

Diakonieverein Burghof e. V.
Wir meistern unseren Übergang gemeinsam!
Schönebeck (Elbe)

Stieglitz Boxing Akademie e. V.
Boxen gegen Gewalt
Magdeburg

Roter Stern Sudenburg e. V.
Abteilung Ringen
Eltern-Kind-Training/ gemeinsames
Trainingslager
Magdeburg
www.rotersternsudenburg.de

Familieninformationsbüro
Magdeburg
www.magdeburg.de/Start/B%C3%BCrger-Stadt/Leben-in-Magdeburg/Soziales/FIB

Gesellschaft für Prävention im Alter e. V.,
Familieninformationbüro, Pfeiffersche
Stiftungen, WOBÄU Magdeburg
Aktionstag – Die Beratungsmeile bewegt
Generationen
Magdeburg
www.pia-magdeburg.de

Outlaw – gemeinnützige Gesellschaft
für Kinder- und Jugendhilfe mbH
Regionale Geschäftsstelle Halle
Interkulturelle Ferienakademie
Jugend-Kultur-Sommer 2019 – Next Level
Halle (Saale)
www.outlaw-ggmbh.de

Kunstplatte e. V.
Hansestadt Stendal
[https://de-de.facebook.com/pages/
category/Live-Music-Venue/
Kunstplatte-eV-240922945931524/](https://de-de.facebook.com/pages/category/Live-Music-Venue/Kunstplatte-eV-240922945931524/)

Tanzgruppe Merseburg-Meuschau e. V.
Kinderweihnachtsrevue – von Kindern und
Familien für Kinder und Familien gestaltet
Merseburg
www.tanzgruppe-merseburg-meuschau.de

Das M steht für Mut e. V.
Naumburg (Saale)
www.dasmstehtfuermut.de

Pro Halle Graubunt e. V.
Aktion Kunst im Kasten
Halle (Saale)

Sandersdorfer Kanu Verein e. V.
Offene Deutsche Meisterschaft Flatwater
Stand-Up Paddling im Funsport 2019 und
Landesjugendspiele Sachsen-Anhalt

Sandersdorf-Brehna
www.kanu-sandersdorf.de

Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob Köthen
Kunst trifft Demokratie
Köthen (Anhalt)
www.jakobskirche-koethen.de

Spielplatzinitiative Dessau e. V.
Dessau-Roßlau
www.spielplatzini.de

KTSC „Treuer Husar“ Heeren e. V.
Hansestadt Stendal
www.ktsc.de

Peter Hoffmann
Muldestausee OT Friedersdorf
Bitterfeld-Wolfen

Evangelisches Familienzentrum
„Menschenskind“ Wittenberg
Lutherstadt Wittenberg
www.menschenskind-wittenberg.de

Natur und Handwerk e. V.
Der Garten als Lern- und Begegnungsort
Aschersleben OT Schackstedt
www.nuh-ev.de

SV Blau-Gelb 21 Goldbeck e.V.
Kinderturnen von 4 bis 6 Jahre und
Kinderturnen von 7 bis 14 Jahre
Goldbeck
<https://www.blau-gelb-goldbeck.de/>

Kategorie 2

Gestalten: Fachkräfte binden, Nachwuchs fördern

1. Platz: Verein zur Förderung des Schülerlabors Grünes Labor Gatersleben e. V.

Grünes Labor – Wissenschaft zum Anfassen für
Klein und Groß
Stadt Seeland OT Gatersleben
www.gruenes-labor.de

2. Platz: IdeenGut GmbH & Co. KG –

Heimvorteil:Harz
Halberstadt
www.heimvorteil-harz.de

3. Platz: Chausseehaus gGmbH –

Umsonstladen der Chausseehaus gGmbH
Verwenden statt verschwenden
Hansestadt Stendal
www.chausseehaus-ggmbh.de

Sonderpreis „Zukunft“ der Investitionsbank Sachsen-Anhalt: Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Eisleben

BEFOR – Berufliche Frühorientierung
Lutherstadt Eisleben
www.bth-bildung.de

S & G Automobil GmbH
Nachwuchsförderung, Personal Recruiting,
Personal-Entwicklung, Perspektive
Petersberg OT Sennewitz
www.sug.de

Städtisches Museum Aschersleben (eine
Institution der Aschersleber Kulturanstalt AöR)
Eine Stadt – dein Museum
Aschersleben
www.aschersleben-tourismus.de

Naturresort Schindelbruch
Ausgezeichneter Arbeitgeber
Südharz OT Stadt Stolberg
www.schindelbruch.de

Stern Auto GmbH
Die Auszubildenden von heute sind unsere
Fach- und Führungskräfte von morgen
Magdeburg
www.mercedes-benz-sternauto.de

FC Victoria Wittenberg 2014 e.V.
Ausbildung von Jung-Schiedsrichtern
Lutherstadt Wittenberg
www.victoria-wittenberg.de

Hochschule Anhalt
Schülerakademie des Landes Sachsen-Anhalt
Köthen
www.hs-anhalt.de

Hansestadt Osterburg (Altmark)
Stipendium Medizin-Studium
Hansestadt Osterburg (Altmark)
www.osterburg.de

Sekundarschule „Adolf Diesterweg“
Fit für das Leben und fit für den Beruf
Hansestadt Stendal
www.sks-diesterweg-stendal.bildung-lsa.de

Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft Anhalt-Bitterfeld mbH (EWG)
Neue Chancen in der Heimat – Rückkehrertage
in Anhalt-Bitterfeld
Bitterfeld-Wolfen
www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Solvay Chemicals GmbH
Steigerung der Attraktivität, Modernisierung
und Digitalisierung der Ausbildung
Bernburg
www.solvay.de

Stiftung Kloster und Kaiserpfalz Memleben
Schüler im Museum
Kaiserpfalz OT Memleben
www.kloster-memleben.de

Stadtwerke Halle/Stadt Halle (Saale)
Azubikampagne: Mach was! Aus dir. Aus Halle.
Halle (Saale)
www.ausbildung-in-halle.de

Gemeinschaft der Bereitschaften des
DRK Kreisverband Börde e. V.
Haldensleben
www.drk-boerde.de

Technologie- und Gründerzentrum Jerichower
Land GmbH – Regionales Digitalisierungs-
zentrum Jerichower Land/ Jugend Digitalisie-
rungscamp 2019/ 2020 und Digi Day 2020
Jerichow OT Roßdorf
www.tgz-jl.com

ABE Akademie für berufliche Entwicklung uUG
(haftungsbeschränkt)
Qualifizierung zum Maschinenbediener in der
Ernährungsindustrie
Dessau-Roßlau
www.abe-rosslau.de

Verein für Integration, Beschäftigung
und Soziales e.V.
Jugend begeistern – Zukunft meistern
Lutherstadt Eisleben

NetCo Professional Services GmbH
mit Microvista GmbH
Unternehmenskultur und Zusammenarbeit
auf Augenhöhe – Träumer. Denker. Macher.
Blankenburg (Harz)
www.netco.de
www.microvista.de

Agentur für Arbeit Bernburg
daheimsein (Rückkehrermesse)
Bernburg
www.arbeitsagentur.de/Bernburg

Evangelisches Bildungs- und Projektzentrum
Villa Jühling e. V.
Sommerwerkstatt
Halle (Saale)
www.villajuehling.de

Mediengruppe Magdeburg
SchmaZ - Schüler machen Zeitung & SchmaZ
junior – Grundschüler machen Zeitung
Magdeburg
www.schmaz-digital.de

Kategorie 3

Anpacken: Lebensfreude in Stadt und Land

1. Platz: denkMal-Oase Lutherstadt Wittenberg

Senioren-Online-Initiative
Lutherstadt Wittenberg
www.denkmal-oase.de

Zeitenlos e. V.

Laroranja – Das Geheimnis der Himmelscheibe
Wettin-Löbejün
www.laroranja.com

2. Platz: 1. Repair-Café Magdeburg

Magdeburg
www.repaircafe-md.de

Oebisfelder Heimatverein e. V.
Altstadtrundweg
Oebisfelde

3. Platz: Ipse excitare e. V. –

Ipse excitare – Ipse erwecken
Gardelegen OT Ipse
www.facebook.com/ipseexcitcare

Heimat- und Traditionsverein
Großkühnau e. V.
KITAS Sportgruppe 1- 3 Jahre
Dessau-Roßlau OT Großkühnau
<http://www.grosskuehnau.de/de/heimatverein.html>

Sonderpreis „Gesundheit“ der Techniker Krankenkasse: Realisierer GmbH

länger selbstständig – länger glücklich
Halle (Saale)
www.realisierer-gmbh.de

Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V.
Jung und Alt auf Reisen
Wernigerode
<https://www.wernigerode.de/Stadtleben/Familien-Senioren/Seniorenvertretung/>

TSG Unseburg/Tarthun e. V.

Internationaler Jugendaustausch und damit
verbundener Erfahrungsaustausch zwischen
zwei Sportvereinen in Deutschland und den
Niederlanden
Bördeaue OT Tarthun
www.tsg-unseburg.de

Magdeburger Theaterkiste v. 1993 e. V. Märchen
für und mit Generationen nach den Gebrüdern
Grimm Magdeburg
www.theaterkiste-md.de

Landkreis Saalekreis – lokales Bündnis für
Familie Saalekreis

Merseburg
<https://www.saalekreis.de/de/buendnis-fuer-familie.html>

Bibliothek Peißen
Gemeindebibliothek Peißen
Landsberg OT Peißen
www.gemeinde-bibliothek.jimdo.de

Gesellschaft Deutsche Rosenfreunde
Freundeskreis Haldensleben e. V.

Offene Gärten in Haldensleben und Umgebung
Haldensleben

Stadt Hohenmölsen
Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen e. V.
Hohenmölsen
www.stadt-hohenmoelsen.de

heimatBEWEGEN e. V.
heimatLABOR – Innovationsraum &
Ideenschmiede Ballenstedt
www.heimatbewegen.de

DeAngelis – Demenzberatung und
Angehörigenschulung
Magdeburg
www.demenzberatung.magdeburg.de

Heino Raabe
salbke-magdeburg.de
Magdeburg
www.salbke-magdeburg.de

Heimatverein Schleberoda e. V.
Bestell- und Ladencafé im Dorfgemeinschafts-
haus Schleberoda
Freyburg/Unstrut
www.heimatverein-schleberoda.de

Bibliothek Gardelegen & Bibliothek Salzwedel
Lesesommer XXL – Actionbound Challenge
Oschersleben (Bode) OT Hornhausen
www.bibliothek-gardelegen.de
<https://www.kultour-saw.de/bibliothek>

Heimat- und Kulturverein Niederndodeleben
Schnarsleben e. V.
13. Bördehoffest
Hohe Börde
OT Niederndodeleben
www.hv-ndl.de

Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau e. V.
Leopoldsfest Dessau – unser Stadtfest
Dessau-Roßlau
www.leopoldsfest.de

Alzheimer Gesellschaft Sachsen-Anhalt e. V.
Betreuung von Menschen mit Demenz
Magdeburg
www.alzheimergesellschaft-md.de

HengstmanBrüder GbR
Kabarett „... nach Hengstmanns“
Sandau (Elbe)
www.hengstmanns.de

Angersdorfer Teiche e. V.
Weltoffenheit übert den Gartenzaun (WüG)
Bitterfeld-Wolfen OT Holzweißig
<https://www.fagvo.de/home/wüg/>

Little Bugs UG
Kinderwagenstadt Zeit
Zeit

Feuerwehrverein Zielitz e.V.
Fest der Vereine – Wir sind Zielitz

Aschersleber Kulturanstalt (AÖR)
#Ascherslebenräumtauf
Südharz OT Hayn (Harz)
www.aschersleben-tourismus.de

Ensemble Theatrum
Kreatives Schreiben mit Kindern und
Jugendlichen
Staßfurt OT Hohenerxleben
www.facebook-hohenerxleben.de

KinderStärken e. V.
Gemeinsam leben in der LAG UTE !
Hansestadt Stendal
www.kinderstaerken-ev.de

Nordwall Classic Garage e. V.
Hansestadt Stendal

Gründungsverein der Stadtstiftung
Tangermünde e.V.
Initiative zur Errichtung einer Bürgerstiftung
in und für Tangermünde
Tangermünde
www.gruendungsverein.de

Altmärker LandFrauen
Hereinspaziert in lebendige Dörfer!
Sommerfeste in Roxförde
Gardelegen

Wohnungsgenossenschaften
Bitterfeld-Wolfen eG
Dichter am Leben – Wohnen und Leben
im Dichterviertel Bitterfeld
Bitterfeld-Wolfen
www.wsg-bitterfeld.de

Gemeinde Hohe Börde Tour de Börde
Hohe Börde OT Irxleben
www.hoheboerde.de

Ortschaft Apollendorf Apfelfest
Lutherstadt Wittenberg

Tangermünder Elbdeichmarathon e. V.
Tangermünder Elbdeichmarathon
www.elbdeichmarathon.de

Schloss Hoym Stiftung
Integrative Kinder- und Jugendwohngruppe
The Second Life in Germany
Gatersleben
www.schloss-hoym.com

Körnigs Bauernmarkt
Körnigs Bauernmarkt
Dessau OT Mosigkau
www.koernigs-Bauernmarkt.de

Förderverein Irrgarten Altjeßnitz e. V.
Gutspark Altjeßnitz
Raguhn-Jeßnitz
www.irrgarten-altjessnitz.com

KUNSTHOF Molmerswende
Malen im Team, LIWET, Landhaus LIWET
Mansfeld OT Molmerswende
www.heikewolff.de

Ortsfeuerwehr Biere
„Beach on Fire“
www.feuerwehr-biere.de

Mehrgenerationenzentrum e. V.
Daseinsfürsorge für Jung und Alt im MGZ e.V.
Barleben und Niedere Börde
Barleben
www.mgz-barleben.de

Förderverein Gersdorfer Kessel/ Niedere Börde e. V.
Leben im Gersdorfer Kessel
Niedere Börde OT Gersdorf
www.gersdorfer-kessel.de

Schraplauer Geschichts,- Sport- &
Kulturverein n. e. V.
500 Jahre in Fußball in Schraplau
Ausstellungsreihe „Lohholz hängt in Schraplau ...“
und „Schraplauer Kulturnachmittag“
Querfurt OT Ziegelroda

BUNDstiftung Goitzsche-Wildnisprojekt
Wildnis zum Anfassen für die ganze Familie
von Großeltern bis Enkelkindern
Bitterfeld-Wolfen
OT Holzweißig
www.goitzsche-wildnis.de

Radfreizeit, Radsportgeschichte und
Friedensfahrt e. V.
Fritz-Eugen-Tour
www.friedensfahrt-museum.de

Karneval Club Wegeleben e. V.
Herdersleben
www.karneval-wegeleben.de

Junge Gemeinde Coswig Anhalt
Rock Around Barock
Coswig (Anhalt) OT Wörpen
www.kirche-coswig.de

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt
e.V. (KJR LSA)
Jugend Macht Zukunft
Magdeburg
www.kjr-lsa.de

Förderverein Randau e. V.
Umweltprojekt „Zeitreise“ für Bildung für
nachhaltige Entwicklung
Magdeburg
www.reise-in-die-steinzeit.de
www.steinzeitdorf-randau.de

Kreisverband der Gartenfreunde Stendal
Hansestadt Stendal

Füreinander – Miteinander. Verein zur
Förderung psychosozialer Arbeit e.V.
Theatergruppe „Irrlichter“
Magdeburg
www.fuereinander-miteinander-magdeburg.de

Bergmannsverein Zielitz e. V.
Scholle von Calvörde
Bergmannsverein Zielitz, Partner zur Gestaltung
kultureller und touristischer Aktivität und Pflege
des bergmännischen Brauchtums
Wolmirstedt
www.bergmannsverein-zielitz.de

Heimatverein Hennigs von Treffenfeld
Könningde e.V.
Unser Erbe – Unsere Heimat – Unsere
Verantwortung
Bismarck (Altmark)
www.hvtreffenfeld-koennigde.jimdo.de

Landhof Lindenberg GbR
Das Taubenhaus/Altmark – Bio/Regional
Dorfladen Raum mit Gesundheitscafé
Zehrental OT Lindenberg

Triathlon Wanzleben e. V.
Wanzleber Volkstriathlon und
Swin and Run for Kids
Wanzleben (Börde)
www.triathlon-wanzleben.de

Stadtbibliothek Braunsbedra
Anna Hood und das Mammut von Pfännerhall
Braunsbedra
www.stadtbibliothek-braunsbedra.de

AMPELHAUS Kunst- und Kulturhof
Mobile Galerie „Kunst statt Bäume“
Oranienbaum-Wörlitz
www.ampelhaus.com

Gemeinde Hohe Börde Digitales Dorf –
Kompetenzerwerb für alle Generationen
Hohe Börde OT Irxleben
www.hoheboerde.de

Alte Mühle Libehna e. V.
Mühlenfest Libehna
Südliches Anhalt OT Libehna
www.libehna.de

Heimat- und Kulturverein Rogätz e. V.
Brauchtumsfest, 875-Jahrfeier, Klutturnfest
Rögätz
www.heimatfreunde-rogaetz.de

Harzklub-Zweigverein Falkenstein e. V.
Falkenstein radelt durch den Sommer
Pansfelde
www.pansfelde.org

Harzklub-Zweigverein Falkenstein e. V.
Info-Tafeln im Gelände
Pansfelde
www.pansfelde.org

Bördeliner e.V. Schackensleben
Line Dance in der Hohen Börde
Schackensleben
meyers-treff.de.tl

Evangelisches Bildungs- und
Projektzentrum Villa Jühling e. V.
Bunte Beete Gemeinschaftsgartenprojekt
Heide-Nord
Halle (Saale)
www.villajuehling.de

Senioren- und Alltagsbetreuung
Wiethe Senioren- und Alltagsbetreuung
Farnstädt

Von der Rolle e. V.
Andeshalle
Dessau www.vonderrolle.org

Abtsdorfer Carneval Club
Lutherstadt Wittenberg
www.acc-ev.de

Verein Alte Brennerei Niemberg e. V.
Schulprojekte
Wer will fleißige Handwerker sehen?
SportVereinT (frisch ans Werk – sportlich im
Saalekreis)
Landsberg OT Niemberg
www.alte-brennerei-niemberg.de

Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis
Seniorenbesuchsdienst
KlingelZeichen
Halle (Saale)
www.klingelzeichen.info

Buckauer Kunst- und Kulturdilettanten
e.V. (BKKD e. V.)
Heinz – Der Kunstmarkt
Magdeburg
www.bkkd-md.de

Laientheater der Stadt Pretzsch
Theater zum Eberhardinenfest
Bad Schmiedeberg OT Pretzsch

Heimatverein Ottersleben e. V.
Salutra-Chor
Magdeburg

Ev. Kirchenspiel Axien-Gehmen
Bücherkirche Axien
Annaburg OT Axien

Abt. Spielmannszug des SV Lok Aschersleben e.V.
Aschersleber Stadtpfeifer
Aschersleben
lok-aschersleben.de

Männergesangsverein Engersen
28. Parksingen Schenkenhorst Gardelegen

Kreissenorenrat Mansfeld Südharz
Sangerhausen
<http://www.mansfeldsuedharz.de/>

StadtChor Bad Schmiedeberg
Bad Schmiedeberg

Nachbarschaftszentrum/ Neue Wege e. V.
Nachbarschaftszentrum Neustädter Feld (NBZ)
Magdeburg
www.neue-wege-md.de

Move´n´Culture e.V. i.G.
(c/o Der Kinderschutzbund Halle/Saale)
Move´n´Culture-Festival
Halle (Saale)
www.movenculturefestival.de

Kita „Sonnenschein“
Jung und Alt trifft sich im Wald
Hettstedt
www.eigenbetrieb-kita.de

Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“
R. Laube & U. Löhr GbR
Magdeburger Zwickmühle
Magdeburg
www.zwickmuehle.de

Sanierungsverein „Ravelin 2“ e. V.
Schaffung eines touristischen und kulturellen
Zentrums der Stadt- und Festungsgeschichte
in Magdeburg
Magdeburg
www.ravelin2-magdeburg.de

Gommeraner Carneval Club 1962 e. V.
Pflege und Weiterführung des karnevalistischen
Brauchtums
Gommern
www.gcc-gommern.de

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Internet-Plattform OnlineCity Eisleben
Lutherstadt Eisleben
www.eisleben.de

Bürgerstiftung Halle
Eine Stadt tanzt
Halle (Saale)
www.buergerstiftung-halle.de

Förderschule Lindenstraße Schönebeck
Friday For Nature
Schönebeck (Elbe)

Malteser Hilfsdienst e. V.
Interkultureller Begleitdienst
Magdeburg

Naturpark-Verein Dübener Heide e. V.
Urban Gardening geht auf Land
Gräfenhainichen OT Tornau
www.naturpark-duebener-heide.de/gardening/

Förderkreis 1813 Wartenburg e. V.
Internetauftritt des Förderkreises 1813
Wartenburg e. V.
Kemberg OT Wartenburg
www.wartenburg.de

Förderkreis 1813 Wartenburg e. V.
Theaterprojekt "Rettet das Dorf" in
Zusammenarbeit mit der Gruppe
„Theatralische Angelegenheiten“
Kemberg OT Wartenburg
www.wartenburg.de

Verein zur Förderung der Umweltbildung i
m Naturpark Drömling e. V.
Ungehindert engagiert im Drömling
Oebisfelde

Bienenweide e. V.
Magdeburg
www.bienenweide.org

Hochschule Magdeburg-Stendal
hallo Altmark
Hansestadt Stendal
www.halloaltmark.de

Heimatverein Badersleben
Renovierung und Restaurierung des Gebäudes
an der Bockwindmühle in Badersleben
Badersleben

KunstRaum Beuster
KunstRaum Beuster
Seehausen OT Beuster
www.kunstraambeuster.de

Schulförderverein e. V. der Petri-Sekundarschule
Naturnaher Spiel- und Bewegungsraum in der
Gemeinde Aderstedt am Huy
Schwanebeck

in:takt
SOMMERFEST – Der Breite Weg bebt
Reime im:takt
in:dialog – Nachhaltig leben in Gemeinschaft
Magdeburg
<https://intakt28.wordpress.com/blog/>

Bürgermeister
25 Jahre Bürgermeister
Ummendorf
www.ummendorf-boerde.de

Förderverein Kinder- und Jugendbildung
Hadmersleben e. V. als Vertreter aller Koopera-
tionspartner
Börde Beweg dich!
Oschersleben OT Hadmersleben
www.fvkjh.de
www.tsv-hadmersleben1925.de

Bergfest Seehausen
Seehausen
www.bergfestseehausen.wordpress.com

Sekundarschule „Fritz Heicke“
verschiedene Angebote
Gommern
www.sks-gommern.bbildung-lsa.de

LiBa „Besser essen. Mehr bewegen.“ e. V.
Barleben
www.liba-bemb.de

gARTenakademie Sachsen-Anhalt e. V.
Gärten machen glücklich! Schaugärten NATUR
im GARTEN (NiG) in Stadt und Land laden ein!
Hansestadt Gardelegen
www.gartenakademie-sachsen-anhalt.de

Arbeitsgruppe
Unser Dorf hat Zukunft
Quarnebeck
Klötze OT Quarnebeck
www.Quarnebeck.de

Canyon City
„Karl May III – Mittendrin ... nicht nur dabei!“
Süpplingen

KULT e. V.
Betreibung der Kammerspiele Magdeburg
Magdeburg
www.kammerspiele-magdeburg.de

Förderverein Thomas Morus Haus Genthin e. V.
Erarbeitung eines Konzeptes zur Steigerung der
Attraktivität des Genthiner Volksparks
Genthin

Stadtmuseum Halle
Geschichten, die fehlen – Aus dem Leben von
Menschen mit Beeinträchtigungen in Halle
Halle (Saale)
www.geschichten-die-fehlen.de

Trebitzer Dörferbund 2013 e. V.
Umbau eines alten Gasthofes in eine
Begegnungsstätte für Vereine, Schulen u. a.
Bad Schmiedeberg

Grünstreifen e. V.
Macherburg – Offene Werkstatt / Makerspace
Magdeburg

LoMa – Lokalerzeuger*innen-Markt
Magdeburg

Aufbau einer offenen LoRaWAN Infrastruktur
Magdeburg
<https://gruenstreifen-ev.de>
II. Allgemeine

Künstlerstadt Kalbe e. V.
Kalbe
www.kuenstlerstadt-kalbe.de

Freiraumgalerie – Kollektiv für Raumentwicklung
Balanceakt – Wandbilder der Freiraumgalerie
in der Voßstraße
Halle (Saale)
www.freiraumgalerie.com

Verein zum Erhalt der Döppler Mühle
Magdeburg e. V.
Magdeburg
www.dueppler-muehle.de

Stadt Sangerhausen
1. Kreissportspiele – Ohne Grenzen
Sangerhausen
www.sangerhausen.de

Stadt Staßfurt
Staßfurt 2030 – Wandel gestalten
Staßfurt
www.stassfurt.de

Malverein Neue Schenke Wolfen e. V.
Werkstattwoche Kunst
Bitterfeld-Wolfen
https://www.kulturhaus-bitterfeld-wolfen.de/wisl_s-cms/_redaktionell/5/Haus_fuer_Vereine/115/Malverein__Neue_Schenke__e_V_.html

Künstlerhaus 188 e. V.
Kompetenzzentrum
Gestalter im Handwerk bzw.
Meisterplusausbildung Gestalter im Handwerk
Halle (Saale)
www.kuenstlerhaus188.de
www.kgh-halle.de

Verein Natur und Handwerk e. V.
Junges Theater auf dem Dorf
Aschersleben OT Schackstedt
www.nuh-ev.de

Bevölkerungs- und Siedlungsstruktur

Bevölkerung	Fläche (km ²)
2.208.321 (31.12.2018)	20.454 (31.12.2017)

Gebietsstruktur

Anzahl der Gemeinden	davon Städte
218 (01.01.2016)	104 (01.01.2016)

Bildung

Anzahl an Schulen insgesamt	Anzahl an Schülern und Schülerinnen insgesamt
871 (2018/2019)	195.897 (2018/2019)

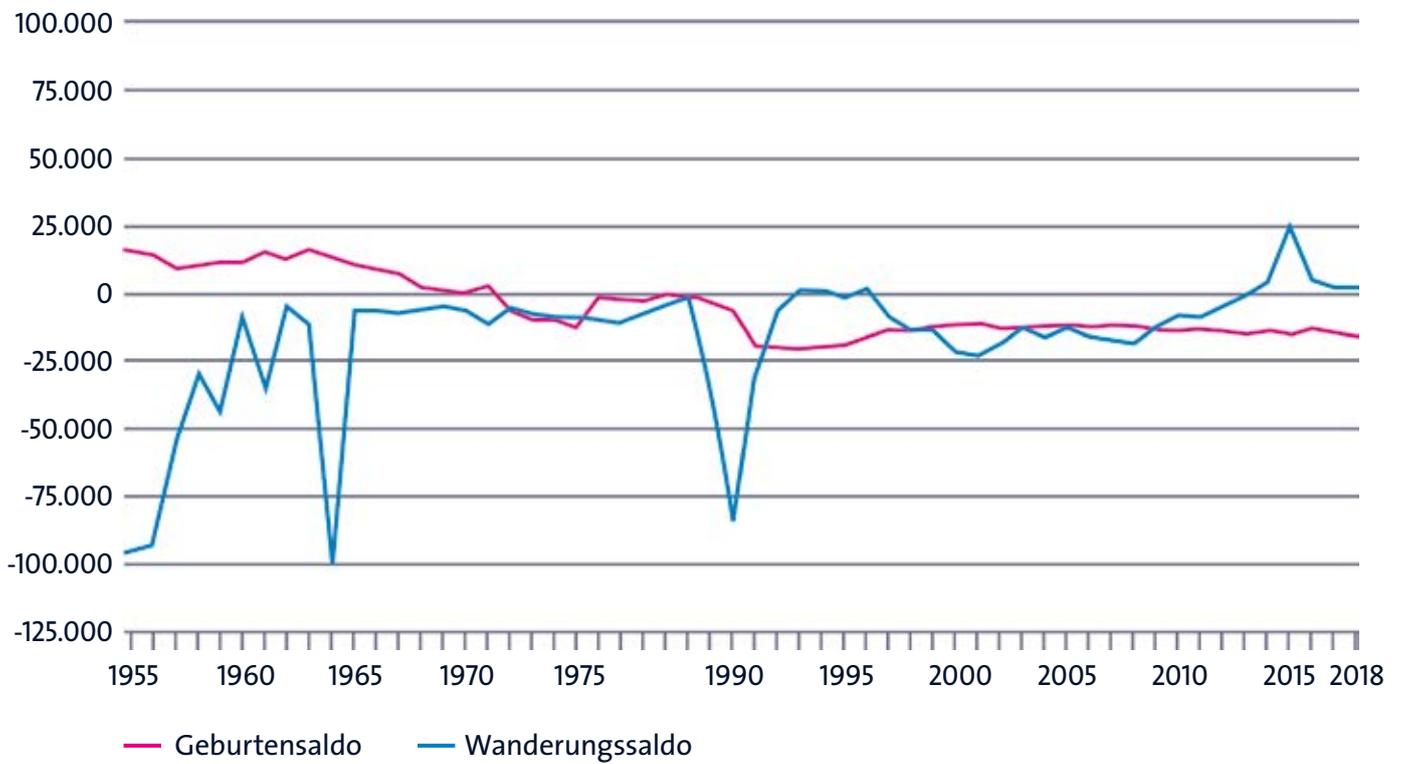
Durchschnittsalter

Jahr	insgesamt	davon	
		männlich	weiblich
1981	37,91	35,25	47,27
1990	38,83	36,41	41,05
2000	42,67	40,45	44,77
2010	46,53	44,56	48,42
2017	47,65	45,76	49,48
2018	47,78	45,94	49,56
2030	49,60		

Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

Bevölkerungsveränderung in Sachsen-Anhalt 1955 bis 2018

Personen



Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

